

Niederschrift



Gremien	Ausschuss für Jugend und Sport Stadt Vechta
Sitzung am	Dienstag, 21.12.2004
Sitzungsort	Hallenwellenbad Vechta, Dornbusch 45/ Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____

Protokollführer : _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
----------------------------	----------

Stimmberechtigt:

Götze-Taske, Enno	Vorsitzender
Dobratz, Frank (im HWB)	Stellvertr. Vorsitzender
Stuntebeck, Kristina (ab TOP 04)	Ausschussmitglied
Focke, Ansgar	Ausschussmitglied
Heckmann, Anja	Ausschussmitglied
Lübbe, Werner	Ausschussmitglied
Neumann, Frank	Ausschussmitglied
Niehaus, Franz-Josef	Ausschussmitglied
Triphaus, Peter (ab TOP 02)	Ausschussmitglied
Wieferig, Jürgen	Ausschussmitglied
Willenborg, Reinhold	Ausschussmitglied

Vertreten wurden:

Diekmann, Günter wurde vertreten durch Büssing, Franz	
--	--

Nicht stimmberechtigt:

Gels, Helmut	Stadtdirektor
Schumacher, Bernd	Verwaltung
Holzenkamp, Rüdiger	Verwaltung
Theder, Hermann	Verwaltung
Kolbeck, Christine (im HWB)	Geschäftsführer Haus der Jugend
Dalinghaus, Claus	Ausschussmitglied
Ebeling, Monika	Ausschussmitglied

Tagesordnung

- 01 Besichtigung des Hallenwellen- und Freibades Vechta
(Vorlagen-Nr: 2004/0418)
- 02 Neufassung der Badetarife für das Hallenwellen- und Freibad Vechta
(Vorlagen-Nr: 2004/0400)
- 03 Benennung des Hallenwellen- und Freibades Vechta
(Vorlagen-Nr: 2004/0403)
- 04 Antrag des Sportvereins Blau-Weiß Langförden e.V. vom 04.12.2004 auf Sportfördermittel für das
25. Internationale C-Jugend-Fußballturnier in Langförden
(Vorlagen-Nr: 2004/0421)
- 05 Mitteilungen des Stadtdirektors

IN EIGENEN ANGELEGENHEITEN

TOP 01

Besichtigung des Hallenwellen- und Freibades Vechta

StD Gels begrüßte die Anwesenden im neu gestalteten Eingangsbereich des am 18.12. neu eröffneten Hallenbads. Er wies darauf hin, dass am Eröffnungswochenende insgesamt über 900 Gäste den Badespaß genossen hatten und die Resonanz bei den Besuchern ausgesprochen positiv gewesen sei.

StD Gels lobte das Architekturbüro Geising & Böker und speziell Herrn Geising für die gelungene Planung und Umsetzung des Bauvorhabens. Er würdigte die Bauleitung durch Herrn Dipl.-Ing. Holzenkamp und wies auf den engagierten Einsatz der Badmitarbeiter auch in der Bauphase hin, der sich kostensparend ausgewirkt hat und mit dazu führte, dass die maximale Baukostensumme von 3,2 Millionen Euro nicht überschritten werde.

Anschließend erläuterten StD Gels und Herr Dipl.-Ing. Holzenkamp bei einem Rundgang durch das Bad die durchgeführten Umbaumaßnahmen und Neuheiten. Im Eingangsbereich haben sich baulich vor allem die Anbindung an die Kasse und den Schwimmmeisterraum sowie der Übergangsbereich zur Gastronomie verbessert, wodurch eine einladende Eingangssituation geschaffen wurde. Im weiteren Verlauf zählen der Umkleide- und Frisierbereich, die behindertengerechte Einrichtung, das auffahrbare Dach in der großen Schwimmhalle sowie die erweiterte Gastronomie zu den neuen Highlights. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem neuen Familienbereich und der maritimen Dekoration des Bades gewidmet. Eine Besichtigung des Kellers und der Technik fand nicht statt, da bis Mitte Januar noch Handwerksfirmen dort tätig sind.

Der Ausschuss zeigte sich mit der präsentierten Umbaumaßnahme sehr zufrieden. Es herrschte Einigkeit, dass der Umbau gelungen sei und die Attraktivität des Bades für die Bevölkerung erheblich gesteigert worden ist.

Nach der Besichtigung wurde die Sitzung um 16:45 Uhr unterbrochen und um 17:00 Uhr im Rathaus fortgesetzt.

TOP 02

Neufassung der Badetarife für das Hallenwellen- und Freibad Vechta

Der Ausschussvorsitzende Götze-Taske wies darauf hin, dass die SPD-Fraktion erst am folgenden Abend tage und er somit keine abschließende Sichtweise seiner Fraktion vortragen könne. Da der Fachausschuss aber lediglich vorbereitende Funktion hat und Beiträge der SPD-Fraktion noch im Verwaltungsausschuss Berücksichtigung finden können, kamen die Mitglieder überein, in dieser Sitzung grundsätzlich Beschlüsse zu den in der Tagesordnung genannten Punkten zu treffen.

Ausschussmitglied Neumann stellte für die CDU-Fraktion fest, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Eintrittspreise lediglich einen Inflationsausgleich für die allgemeine Preiserhöhung der letzten 23 Jahre darstelle und sich in einem annehmbaren Rahmen bewege. Daher könne die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung grundsätzlich zustimmen.

Auf die Frage, inwieweit die Möglichkeit zur Einführung eines zeitabhängigen Eintrittspreises geprüft worden sei, antwortete StD Gels, dass in der Hallensaison grundsätzlich die Einführung eines Zeittarifs möglich sei. In der Freibadsaison ist die Ausgangskontrolle bei hohen Besucherzahlen dagegen kaum möglich. Auf Anfrage bezifferte Herr Theder die Kosten für die notwendige Automatisierung (Einführung eines einzigen Ausgangskontrollautomaten mit Nachgebührekassierung etc.) auf ca. 18.000 €.

Der jetzt vorgeschlagene Weg eines einheitlichen zeitunabhängigen Tarifs sei aber, wie StD Gels ausführte, als beste Lösung gewählt worden. Darüber hinaus wolle die Verwaltung in den folgenden ca. zwei Jahren zunächst Erfahrungen mit der Akzeptanz des neuen Bades sammeln und einen festen Kundenstamm aufbauen. Eine Prüfung der Erfahrungen mit dem erhöhten Ganztagsstarif sei nach Ende dieses Zeitraums geplant. Darüber hinaus sei im Rahmen der zukünftigen Preisgestaltung beabsichtigt, ermäßigte Tarife für Früh- und Feierabendschwimmer einzuführen und insoweit auch einen Anreiz für diese Gruppen von Kurzzeitschwimmern zu bieten.

Nach Abschluss der Aussprache schlägt der Ausschuss für Jugend und Sport dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Eintrittspreise für den öffentlichen Badebetrieb im Hallenwellen- und Freibad Vechta werden gemäß dem in der Anlage beigefügten Kostentarif festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anlage:

Eintrittspreise für das Hallenwellen- und Freibad Vechta

Die Eintrittspreise für den öffentlichen Badebetrieb im Hallenwellen- und Freibad Vechta werden wie folgt festgesetzt:

	<u>Erwachsene ab 18 J.</u>	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren; gegen Nachweis: Schüler und Studenten unter 25 Jahren Wehr- und Ersatzdienstleistende <u>Behinderte ab 100 % MdE</u>
Einzelkarte	3,-- €	2,-- €
10er Karte	27,-- €	18,-- €
30er Karte	72,-- €	45,-- €

Gruppentarif für Jugendgruppen

Für eine zusammenhängende Gruppe ab 10 Kindern / Jugendlichen etc. (einschl. Leiter/in) beträgt der Eintrittspreis pro Mitglied 1,50 €.

Kinder unter 4 Jahren

Kinder unter 4 Jahren haben in Begleitung einer Aufsichtsperson, die mindestens 16 Jahre alt ist, freien Eintritt.

Die Verwaltung kann zur Gewinnung von Mehreinnahmen, zur Attraktivierung oder aus sozialen Gründen für spezielle Besuchergruppen im Einzelfall abweichende Tarife festsetzen.

Diese Preisordnung tritt am 01.02.2005 in Kraft.

TOP 03

Benennung des Hallenwellen- und Freibades Vechta

Zu diesem TOP stellte Ausschussmitglied Neumann fest, dass der Name „Hallenwellenbad“ in Vechta und Umgebung seit Jahren bekannt sei und ein eigenes Markenzeichen in der Umgebung darstelle. Selbst bei einer Umbenennung werde doch das „Hallenwellenbad“ weiterhin von den Badegästen als Ziel benannt werden. Aus Sicht der CDU-Fraktion solle daher für das Bad kein neuer Name eingeführt, sondern der bisherige Name beibehalten werden. Ausschussvorsitzender Götze-Taske stimmte dieser Auffassung zu.

Auch StD Gels bejahte diese Ansicht. Die Verwaltung habe den Namenswettbewerb im Juli durchgeführt, aber das Ergebnis sei nicht derart überragend, dass die vorgeschlagenen Namen eine Neubenennung wirklich aufdrängen würden. Insofern käme die Verwaltung mit einer Beibehaltung und Vermarktung des bisherigen Namens ebenfalls gut zurecht.

Nach Abschluss der Aussprache fasste der Ausschuss für Jugend und Sport folgenden Beschluss:

„Die Benennung des Hallenwellen- und Freibads wird nicht geändert.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 04

Antrag des Sportvereins Blau-Weiß Langförden e.V. vom 04.12.2004 auf Sportfördermittel

Ausschussmitglied Neumann wies auf die schwieriger gewordene Haushaltssituation der Stadt Vechta im kommenden Jahr hin. Andererseits handele es sich beim internationalen Langfördener C-Jugend-Turnier um ein anerkanntes und angesehenes Turnier. Daher sei die CDU-Fraktion bereit, den erhöhten Zuschussantrag zur Jubiläumsveranstaltung zu unterstützen. Es müsse aber klar sein und in der Bewilligung zum Ausdruck kommen, dass es sich um eine einmalige Erhöhung handele.

Ausschussmitglied Focke unterstützte die Meinung des Vorredners. Er ergänzte, dass die einmalige Chance, sich mit Jugendmannschaften von u.a. Arsenal London zu messen, diese besondere Fördermaßnahme verdiene. Außerdem kämen über die Einladung der Jugendmannschaften von SFN Vechta und VfL Oythe auch weitere Mannschaften aus dem Stadtgebiet zu dieser einzigartigen Gelegenheit.

Nach Abschluss der Aussprache schlägt der Ausschuss für Jugend und Sport dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Dem Sportverein Blau-Weiß Langförden e.V. wird für die Durchführung des 25. Internationalen C-Jugend-Fußballturniers im Jahr 2005 ein Zuschuss in Höhe von 4.100 € gewährt. Bei der Bewilligung ist darauf hinzuweisen, dass es sich um eine einmalige Erhöhung des regelmäßigen Zuschusses handelt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 05

Mitteilungen des Stadtdirektors

Herr Schumacher trug den derzeitigen Stand des Ausbaus für den Sportplatz Oythe vor. Gebaut werden ein Normalspielfeld (70 x 105 m) und eine Nebenfläche zum Sportplatz als Rasenfläche (ca. 70 x 105 m). Hinzu kommen Umkleidegebäude, Flutlicht / Einzäunung und Beregnungsanlage sowie die Zufahrt mit Parkplätzen.

Bei Kosten von insgesamt 644.000 € beträgt der Zuschuss der Stadt Vechta 515.000 € und die Eigenleistungen des VfL Oythe 129.000 €. Die Durchführung der Arbeiten liegt in den Händen des VfL Oythe.

Nach der ergebnislosen Untersuchung der zukünftigen Sportflächen auf Kampfmittelrückstände begann am 30. August 2004 die Firma Sommerfeld im Auftrag des VfL Oythe mit den vorbereitenden Erdarbeiten/Planum.

Fertiggestellt wurden bis jetzt die Drainagearbeiten. Kabelverlegungen für die Flutlichtanlage und Fundamente für die Flutlichtmasten sowie der provisorische Regenwasseranschluss an die Grundschule Oythe wurden erstellt. Außerdem wurde der Rasen eingesät und die Schlitzdrainage verlegt. Ziel ist es, dass der Rasen bis Sommer 2005 durchwurzelt und bespielbar wird. Außerdem sollen bis zum Jahresende die Zaunanlagen errichtet werden.

Abschließend dankte StD Gels dem Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre. Ausschussvorsitzender Götze-Taske sprach StD Gels für die Zukunft die besten Glückwünsche aus.